

Systemisches Fungizid gegen Falschen Mehltau und Bodenpilze (Phytophthora, Phytium) an Zierpflanzen im Treibhaus

- Präventive und kurative Wirkung
- Gute Pflanzenverträglichkeit
- Längere Spritzintervalle

Wirkstoff	43,9 % Metalaxyl-M, (465 g/l)
Formulierung	Wasserlösliches Konzentrat (SL)
Wirkung	Fonganil wirkt sowohl systemisch und vorbeugend. Der Wirkstoff wird von den Wurzeln aufgenommen und breitet sich in der ganzen Pflanze aus. Im Falle von bereits sichtbaren Krankheitssymptomen ist es möglich, mit Fonganil das Wachstum der Pilze zu stoppen und deren weitere Ausbreitung zu verhindern.
Anwendung	<p>Zierpflanzen</p> <p>Im Gewächshaus: Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst) sowie Blumenkulturen und Grünpflanzen: gegen Falsche Mehltaupilze der Zierpflanzen, Phytophthora spp. Und Pythium spp. als Spritzbehandlung mit 0,02 % (20 ml/100 l Wasser). Maximal 3 Behandlungen pro Parzelle und Jahr. Oder als Giessbehandlung: 5 l/ha (50 ml/100 m²). Nur auf feuchte Wurzelballen giessen, damit das Mittel tief eindringen kann. Gegen allfällige andere Erreger, wie z.B. Rhizoctonia, Botrytis und Fusarium, sind Zusatzbehandlungen mit anderen Produkten nötig. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur. Erste Behandlung unmittelbar nach der Pflanzung, zweite Behandlung 3 Wochen später.</p> <p>Oder als Substratbehandlung: 25 ml/m³ Pflanzenerde. Die Pflanzenerde vor der Inkulturnahme beimischen oder in die oberste Bodenschicht einarbeiten.</p> <p>In Anbetracht der Verschiedenheit der Kulturmethoden und der Reichhaltigkeit des Arten- und Sortenangebots wird jedoch empfohlen, die Pflanzenverträglichkeit vor einem grösseren Einsatz des Produktes auf kleiner Fläche vorgängig abzuklären. Eine solche Prüfung der Pflanzenverträglichkeit von Fonganil wird besonders vor dem Einsatz in nachstehend nicht aufgeführten Gattungen empfohlen. In der empfohlenen Anwendung wurde Fonganil in unseren Versuchen von den nachstehend aufgeführten Zierpflanzen gut vertragen: Ageratum, Alstroemeria, Alyssum, Anthurium, Antirrhinum, Aphelandra, Aralia, Asplenium, Aucuba, Azalea, Begonia, Clerodendrum, Calluna, Camellia, Celosia, Columnea, Chamaecyparis, Chrysanthemum, Cineraria, Cissus, Crocus, Croton, Cuphea, Cyclamen, Daboëcia, Dianthus, Dieffenbachia, Douglasia, Draceana, Echeveria, Erica, Ficus, Geranium, Gerbera, Gloxinia, Hedera, Hyacinthus, Impatiens, Iris, Juniperus, Kalanchoe, Larix, Ligustrum, Lillium, Matthiola, Monstera, Pelargonium, Peperomia, Petunia, Philodendron, Photinia, Pilea, Pinus, Pittosporium, Poinsettia, Pseudotsuga, Phipsalis, Rhododendron, Rizinus, Saintpaulia, Salvia, Schefflera, Scindapsus, Sedum, Solanum, Syngonium, Tagetes, Tamarix, Tulipa, Verbena, Vinca, Viola.</p>

Anwendung 2

Gemüse

Chicorée: Gegen *Phytophthora cryptogea* 10 ml/100 l Wasser als Tauchbehandlung der Wurzeln zu oder 4 ml/t Wurzeln als Spritzbehandlung. Behandlungen jeweils zu Beginn der Treiberei.

Maximal 1 Behandlung. Wartefrist: 3 Wochen.

Karotten: 0,5 l/ha gegen *Pythium* spp. (cavity spot, Umfallkrankheit) als Spritzbehandlung ab Stadium 11–14 (ab 1. bis 4. Laubblatt entfaltet). Maximal 1 Behandlung.

Küchenkräuter: 0,02–0,022 % (0,2–0,22 l/ha) als Spritzbehandlung gegen Falscher Mehltau der Küchenkräuter. Wartefrist: 3 Wochen.

Beachten

Nur auf feuchte Ballen giessen, damit das Mittel tief eindringen kann.

Gegen allfällige andere Erreger, wie z.B. *Rhizoctonia*, *Botrytis* und *Fusarium*, sind Zusatzbehandlungen mit anderen Produkten nötig.

Anwenderschutz:

Allgemein: zum Ansetzen der Brühe: Schutzhandschuhe + Schutzbrille oder Visier tragen.

Im Gewächshaus: Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst) **sowie Blumenkulturen und Grünpflanzen:**

Bei Spritzbehandlung für Nachfolgearbeiten in behandelten Kulturen bis 48 Stunden nach Ausbringung des Mittels Schutzhandschuhe + Schutzanzug tragen.

Chicoree: Beim Ausbringen der Spritzbrühe oder Behandlung: Schutzhandschuhe tragen.

Karotten: Beim Ausbringen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzanzug tragen. Technische Schutzvorrichtungen während des Ausbringens (z.B. geschlossene Traktorkabine) können die vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung ersetzen, wenn gewährleistet ist, dass sie einen vergleichbaren oder höheren Schutz bieten.

Brühezubereitung

Abgemessene Menge Fonganil unter Umrühren in die vorgelegte Wassermenge schütten.

Mischbarkeit

Wir empfehlen, Fonganil allein anzuwenden. Allfällige Mischungen mit anderen Fungiziden und Insektiziden sollten zuerst aufgrund der unterschiedlichen Verhältnisse auf kleinen Flächen versucht und überprüft werden.

Packungen

250 ml, 20x 250 ml

Marke

® = Eingetragene Marke einer Syngenta Konzerngesellschaft

Version

53816/0120